

Österreichischer  
Demokratie  
Monitor

28. November 2022

1

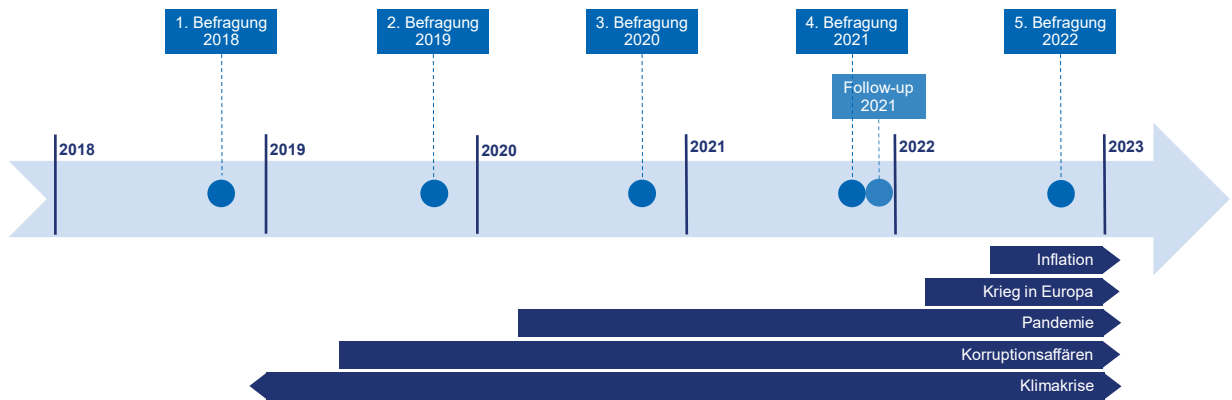
## Was untersucht der Demokratie Monitor?

- **Wie es mit Blick auf die Bevölkerung um die Demokratie in Österreich bestellt ist**
- **Drei Ebenen von Demokratie:**
  - **Demokratie als Idee:** Verbreitung & Stabilität demokratischer Haltungen
  - **Aktuelle Ausgestaltung von Demokratie:** Zufriedenheit mit politischem System & Vertrauen
  - **Politische & zivilgesellschaftliche Partizipation**
- **Seit 2018** jährliche Bestandsaufnahmen & Veränderungen über die Zeit

2

2

## Der Demokratie Monitor in Zeiten multipler Krisen



3

3

## Datengrundlage: Repräsentative Befragung

**Grundgesamtheit:** Menschen ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Österreich

**Erhebungsmethode:** Telefon- (CATI) & Online-Interviews (CAWI) durchgeführt von Jaksch & Partner OG, Linz

**Stichprobenziehung:** CATI: Zufallsstichprobe auf Basis des öffentlichen Telefonbuchs & mittels RLD-Verfahren generierter Telefonnummern  
CAWI: Ziehung aus dem Access-Panel

**Befragungszeitraum:** 7. September bis 21. Oktober 2022

**Stichprobe:** 2.164 Befragte

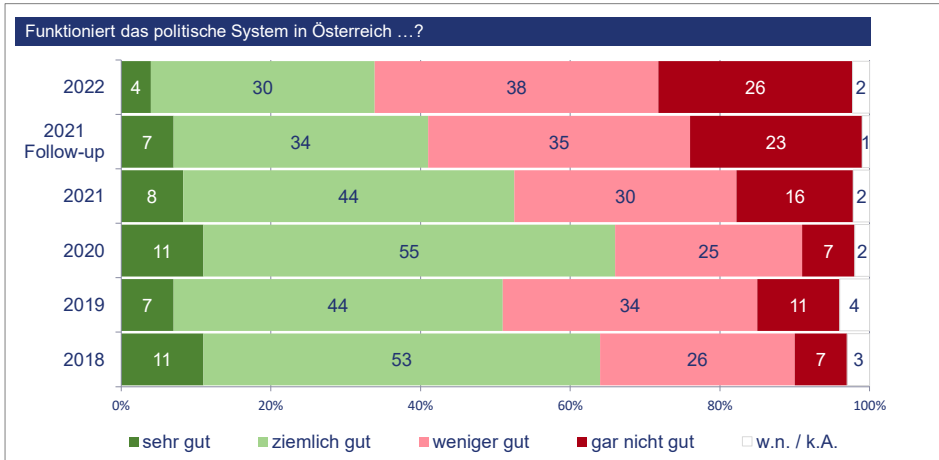
**Schwankungsbreite:** Bereich um den Stichprobenwert, innerhalb dessen der tatsächliche Wert in der Grundgesamtheit mit 95% Wahrscheinlichkeit liegt  
bei  $n = 2.164$  max.  $\pm 2,1\%$

**Gewichtung der Daten:** Geschlecht, Alter, formale Bildung, Erwerbsstatus, Urbanisierungsgrad

4

4

## Zufriedenheit weiter gesunken: Nur mehr ein Drittel denkt, dass das politische System gut funktioniert

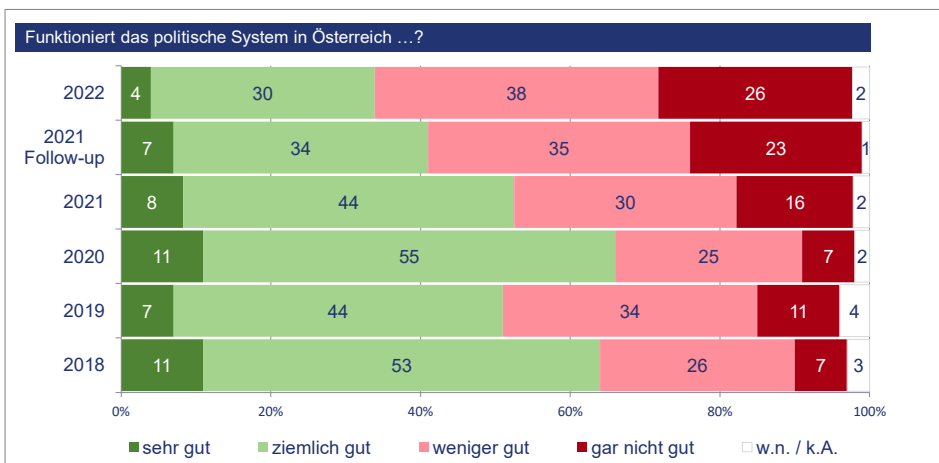


Frage im Wortlaut: „Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

5

5

## Zufriedenheit weiter gesunken: Nur mehr ein Drittel denkt, dass das politische System gut funktioniert

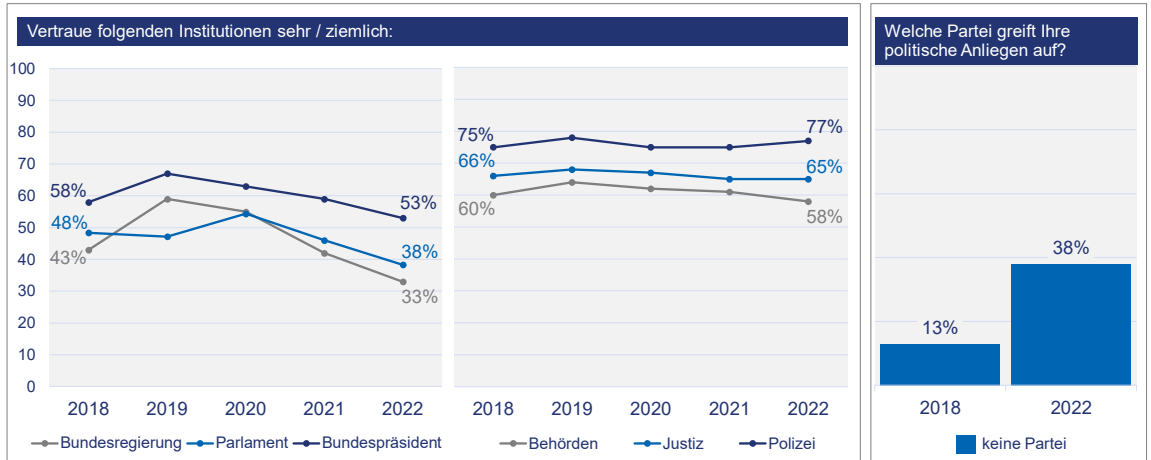


Frage im Wortlaut: „Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

6

6

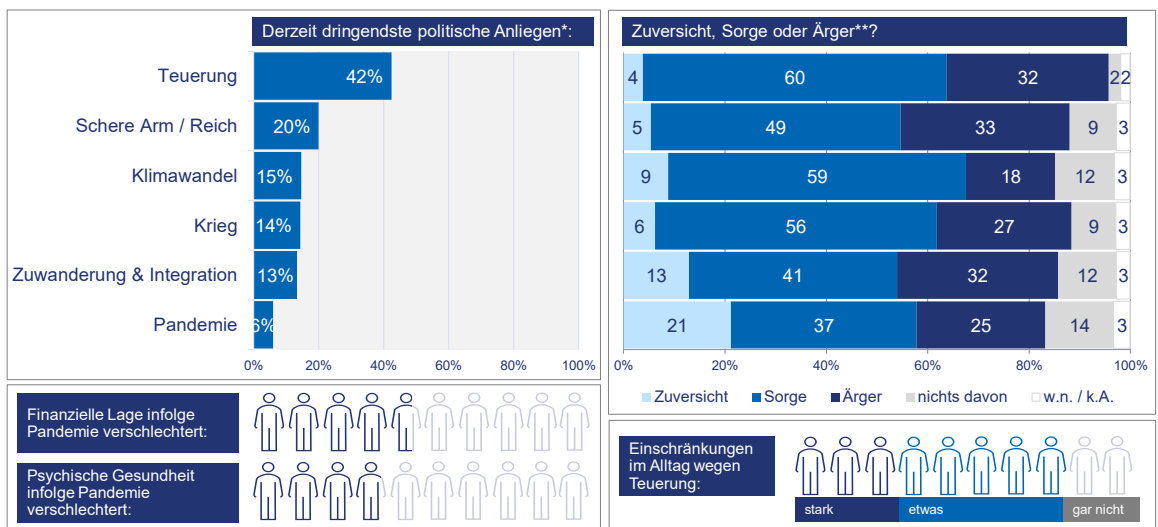
# Krise der Repräsentation: Vertrauensverlust trifft demokratisch gewählte Vertretungsorgane



Frage im Wortlaut: „Vertrauen Sie folgenden Institutionen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht?“

Frage im Wortlaut: „Welche Partei greift Ihre politischen Anliegen derzeit am besten auf?“

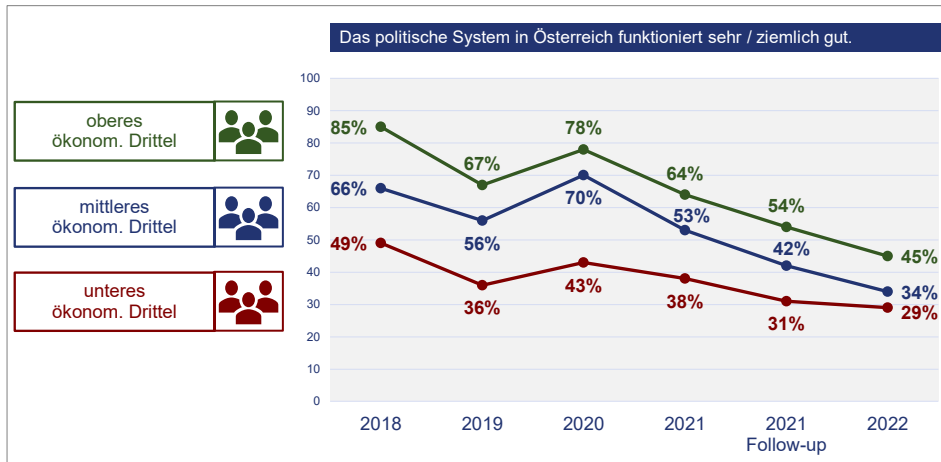
# Bei den dringendsten politischen Anliegen der Menschen überwiegt Sorge



\*Frage im Wortlaut: „Welche politischen Anliegen sind für Sie persönlich derzeit am dringendsten?“  
Offene Frage mit Mehrfachantworten

\*\*Frage im Wortlaut: „Welches Gefühl haben Sie am ehesten in Bezug auf folgende Themen in Österreich?“

## Systemvertrauen in den mittleren & oberen Etagen der Gesellschaft eingebrochen

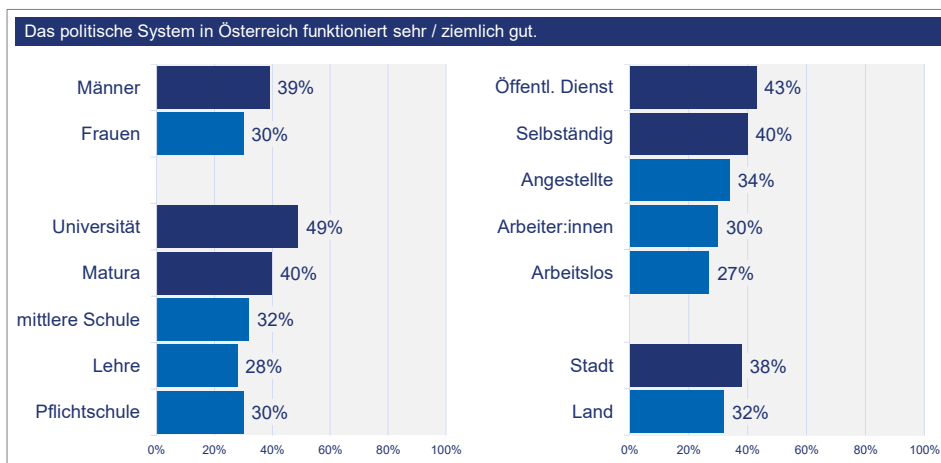


Frage im Wortlaut: „Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

9

9

## Systemvertrauen fällt auch entlang anderer Ungleichheitsmerkmale geringer aus

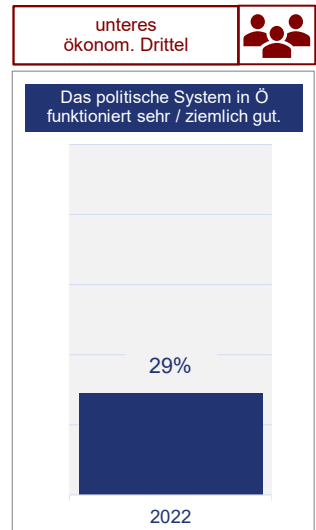
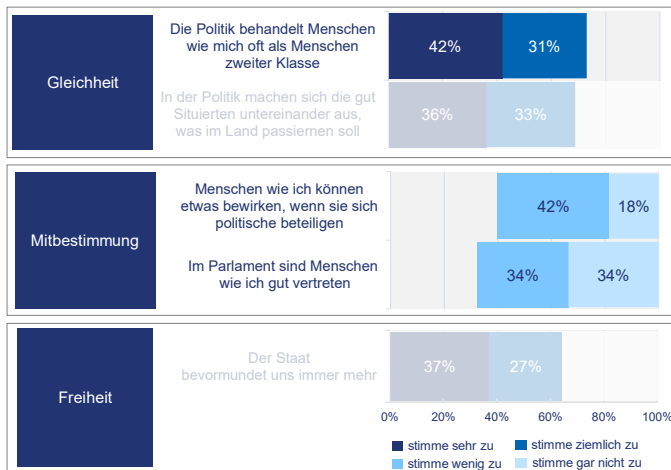


Frage im Wortlaut: „Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

10

10

# Für das untere Drittel hält die Demokratie ihre zentralen Versprechen nicht

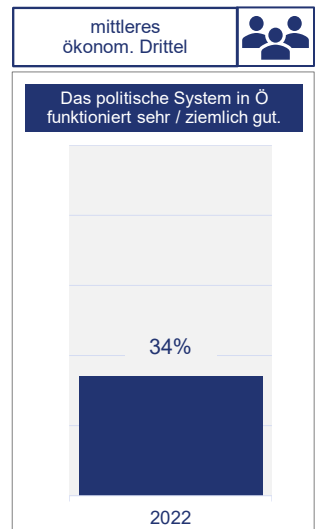
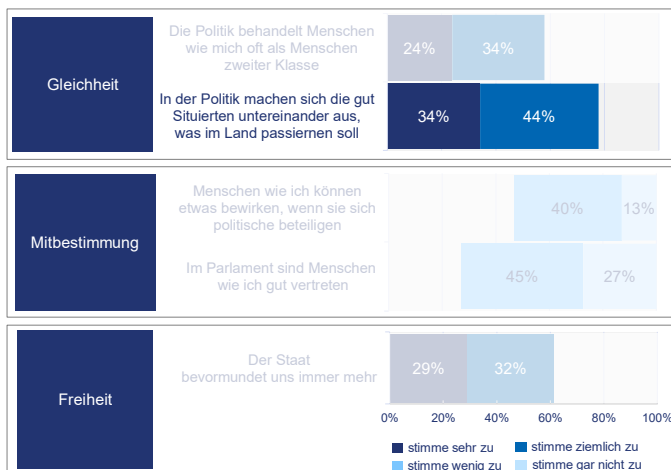


Anm.: Diesem Teil der Ergebnisse liegen berechnete Regressionsmodelle zugrunde. Hervorgehoben sind die stärksten Effekte auf die Frage nach der Zufriedenheit mit dem politischen System.

11

11

# Die Mitte stellt sich die Frage, ob das politische System noch Gemeingut oder eher Selbstbedienungsladen ist

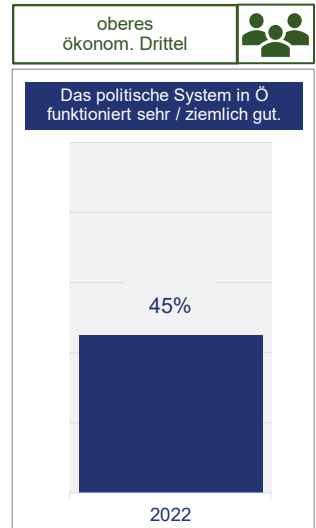
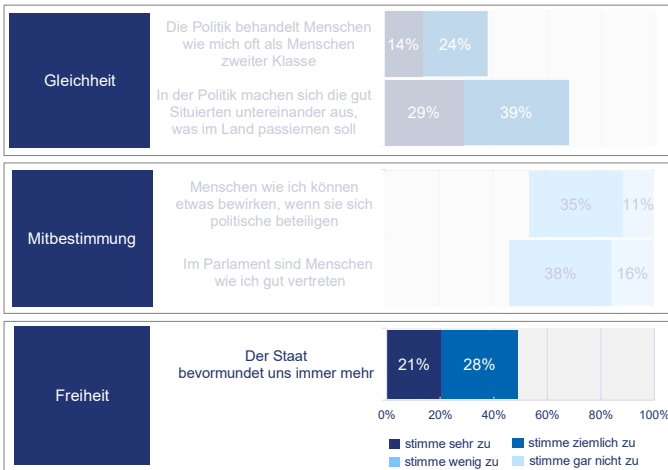


Anm.: Diesem Teil der Ergebnisse liegen berechnete Regressionsmodelle zugrunde. Hervorgehoben sind die stärksten Effekte auf die Frage nach der Zufriedenheit mit dem politischen System.

12

12

# Das obere Drittel hadert stärker als die anderen mit dem Staat und der Freiheit

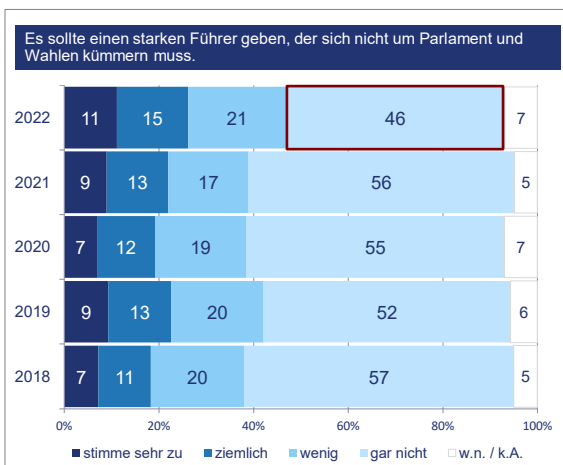


Anm.: Diesem Teil der Ergebnisse liegen berechnete Regressionsmodelle zugrunde. Hervorgehoben sind die stärksten Effekte auf die Frage nach der Zufriedenheit mit dem politischen System.

13

13

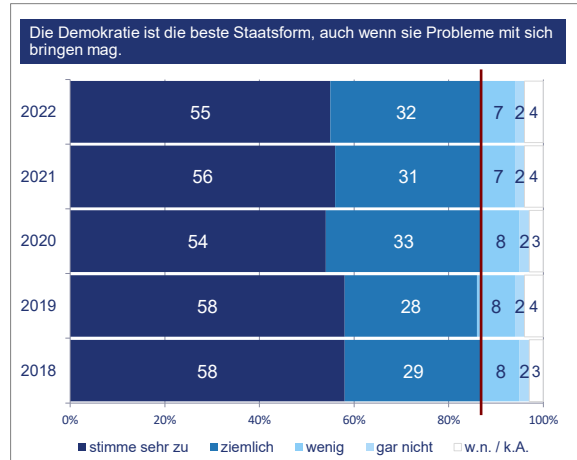
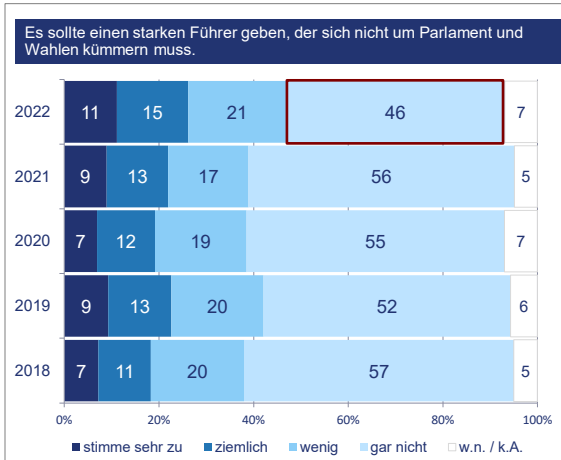
# Verliert die Demokratie selbst an Legitimität? „Starker Führer“ erstmals nicht mit absoluter Mehrheit abgelehnt



14

14

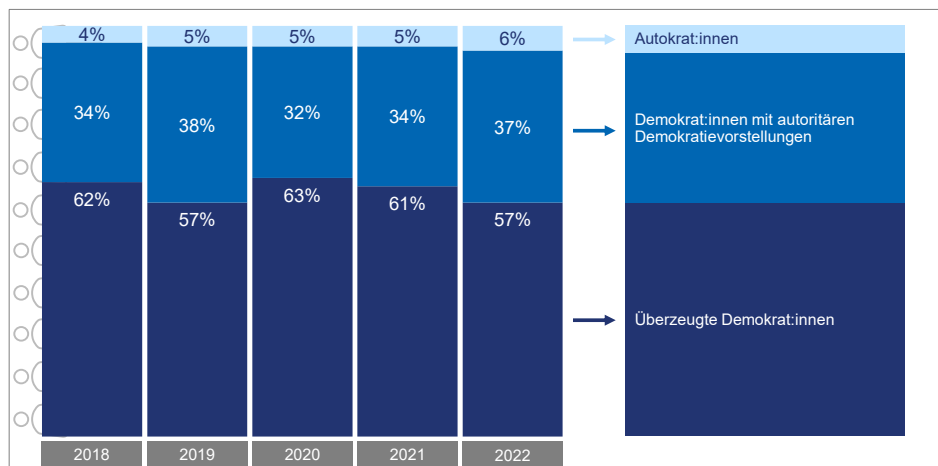
## Verliert die Demokratie selbst an Legitimität? Gleichzeitig hat Demokratie nicht an Zustimmung verloren



15

15

## Verliert die Demokratie selbst an Legitimität? Drei grobe Einstellungsmuster mit internen Differenzierungen



16

16



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Kontakt & Rückfragen:**

Martina Zandonella

[mz@sora.at](mailto:mz@sora.at)

Tel.: 01 / 585 33 44